Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 284. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 24. April 1889.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. April.

* **Alarmirung der Feuerwehr.** Gestern Nachmittag 3 Uhr 59 Min. wurde die Feuerwehr nach der Sonnenstraße 20 gerufen. Im Vordergebäude brannten ein nicht unbedeutender Theil des Daches der Dachconstruction und der Dielung, sowie eine Anzahl Bodenverschläge und Kisten mit Kleidungsstücken und Wäsche. Das Feuer ist wahrscheinlich durch fahrlässiges Umgehen mit Licht entstanden. Durch directen Angriff mit einer Spritze und später durch einen Hydranten wurde das Feuer gelöscht. Der Feuertauchapparat wurde des starken Rauches und der großen Hitze wegen benutzt und leistete sehr gute Dienste. Die Rückkunft der Feuerwehr erfolgte 5 Uhr 14 Min. Nachmittags.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin, 24. April.** Der Pariser Weltausstellung werden die meisten fremden Botschafter fern bleiben; einige sind beurlaubt.

Ueber das Bisthum Berlin erhält die „Voss. Ztg." von römisch-katholischer Seite eine Zuschrift, welche lebhaft für die Errichtung eines solchen Bisthums eintritt. Vielleicht könnte eventuell einstweilen blos die Erhebung des Propsts zu St. Hedwig zum Generalvicar des Delegaturbezirks mit bischöflicher Würde und selbstständiger Verwaltung des Delegaturbezirks unter dem Fürstbischof von Breslau beliebt werden, so wie schon jetzt der österreichische Antheil der Breslauer Diöcese unter dem Weihbischof des Breslauer Bischofs steht. Die Gefahr, daß der neue Bischof ein Hofbischof wird, d. h. daß er zu sehr unter dem Einfluß des Hofes stehen würde, sucht der Verfasser dadurch zu vermeiden, daß er räth, dem Bischof seinen Sitz in einem anderen brandenburgischen Orte, etwa im ehemaligen Kloster Neuzelle, anzuweisen; auch ein Bisthum Magdeburg oder Merseburg unter Aufhebung des jetzigen apostolischen Vicariats Dresden durch Ablösung und Zuschlagung von Theilen der Bisthümer Paderborn und Breslau hält der Verfasser zur Entlastung dieser Diöcesen für nützlich.

Die Stadt Graz beherbergt zur Zeit die Mutter der deutschen Kaiserin, die Herzogin Adelheid von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg. Die hohe Dame hat ein einen halben Meter hohes Osterei mit Confituren, Bonbons und candirten Früchten füllen lassen und an ihre Kaiserlichen Enkel als Ostergabe versandt. Die Herzogin weilt in Graz unter dem Namen einer Gräfin Woltersdorff.

Die Eröffnung der allgemeinen Ausstellung für Unfallversicherung wird nach einem gestern Abend angekündigten Beschluß im Beisein des Kaisers und der Kaiserin Dinstag, den 30. April, Vormittags 10 Uhr, stattfinden.

Ueber Agliardis Mission erfährt das „B. T." Folgendes: Die Reise Agliardis nach Berlin gilt in unterrichteten vaticanischen Kreisen als feststehend. Der Münchener Nuntius soll dem Fürsten Bismarck ein Anschreiben des Papstes überbringen.

Am Sonntag, den 14. d. Mts., nahm die Petersburger Polizei, wie bereits telegraphisch gemeldet, zahlreiche Verhaftungen vor. Unter anderen wurden einige Artillerie-Offiziere verhaftet und in die Petersburger Festung gebracht. Welche bestimmten Verdachtsgründe gegen die Verhafteten vorliegen, weiß man nicht. — Am Montag wollte der Zar der Beerdigung des von ihm sehr geschätzten Communicationsministers beiwohnen. Im letzten Moment wurde sein Erscheinen abgesagt; man will die Absage auf diese Verhaftungen zurückführen. Sollten die in Petersburg umlaufenden Gerüchte auf Wahrheit beruhen, so ist die Polizei, wie man dem „Berl. Tgbl." schreibt, einem von langer Hand vorbereiten Attentat auf die Spur gekommen. Es soll auch Aussicht vorhanden sein, die zahlreichen eigentlichen Leiter und Hauptverschworenen fest zu machen. Daß die in Zürich verfertigten Bomben für ein Attentat bestimmt waren, unterliegt keinem Zweifel. Einzelne erst nach der Züricher Affaire verschwundene Studenten sollen in Wirklichkeit schon früher von dort aufgebrochen und auf dem Wege nach Rußland gewesen sein. Einer oder der Andere derselben muß sogar schon die russische Grenze überschritten gehabt haben, denn es verlautet von sicherer Seite, daß man bei einem in Petersburg vor 3 Wochen arretirten Individuum Sprengbomben vorgefunden habe. Es ist mithin begreiflich, daß die Attentatsfurcht in Petersburg wieder einmal einen bedenklich hohen Grad erreicht hat. Einer der dortigen Correspondenten des „Berl. Tagebl." telegraphirt: Die Polizei hat angeblich entdeckt, daß zu Ostern ein ähnliches Attentat geplant war, wie jenes, welches am 25. März 1887 vereitelt wurde; man wollte den Zaren mit vergifteten Sprengbomben umbringen. Ende voriger Woche wurde in der P.'schen Apotheke auf Wassili-Ostrow von einem sicher auftretenden Individuum eine verhältnißmäßig bedeutende Menge Blausäure auf ein ganz ordnungsmäßig ausgestelltes ärztliches Recept gekauft. Das Recept erwies sich jedoch nachträglich als gefälscht. Die Polizei revidirte daraufhin sofort in allen Apotheken nach ähnlichen Giftkäufen und fahndete eifrig auf den Käufer; ob mit Erfolg ist noch unbekannt. Es heißt jedoch, anderwärts sei kein Gift auf ein solches gefälschtes Attest gekauft worden. Bekanntlich trugen alle früheren Attentäter Giftkapseln, behufs eventuellen Selbstmords, meist unter der Achselhöhle verborgen, bei sich. — Bei der Ankunft der am Sonnabend zur Feier des Osterfestes aus Gatschina in Petersburg angelangten kaiserlichen Familie war viel Geheimpolizei aufgeboten. Die kaiserliche Equipage schlug vom Bahnhof nicht den sonst üblichen Weg ein, sondern machte einen ziemlichen Umweg. — In auswärtigen Blättern ist das Märchen aufgetaucht, im Zusammenhang mit der Züricher Bombenaffaire sei die schweizerische Polizei einem Complot auf die Spur gekommen, welches auf nichts Geringeres hinausging, als den deutschen und den russischen Kaiser bei der Zusammenkunft in Berlin mit Sprengbomben umzubringen. Wie aber dem „Berliner Tageblatt" aus Bern auf Grund von Erkundigungen telegraphirt wird, haben die Untersuchungen der schweizerischen Behörden auch nicht die leiseste Spur einer derartigen Verschwörung ergeben.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 23. April. Anläßlich des Geburtstages des Königs sind alle öffentlichen Gebäude und viele Privathäuser festlich mit Fahnen geschmückt. Heute früh fanden Reveillen statt und drei Musikchöre spielten vor der Villa Strehlen; in der katholischen Hofkirche wurde ein Tedeum gesungen. Wegen des Besuchs des Kaisers und der Kaiserin wird die Gratulationscour erst morgen stattfinden. Auf dem Theaterplatz erfolgt die Parole-Ausgabe. Beim Kriegsminister und im Harmoniesaale werden heute Nachmittag Festdiners gegeben.

Dresden, 23. April. Bei der Abreise des Kaisers und der Kaiserin von Strehlen hatte sich eine zahllose Menschenmenge angesammelt, welche den Majestäten enthusiastische Hochs zurief. Der König und die Königin, sowie die Prinzessinen zu Schleswig-Holstein gaben den Allerhöchsten Gästen das Geleit nach dem Bahnhof.

Wiesbaden, 23. April. Die Kaiserin von Oesterreich und die Erzherzogin Valerie sind heute Morgen 7 Uhr mit Extrazug hier eingetroffen.

München, 23. April. Nach aus Hohenschwangau hier eingetroffenen Nachrichten ist eine Verschlimmerung in dem Befinden der Königin-Mutter eingetreten. In vergangener Nacht traten wiederholt Erbrechungen ein. Die Aerzte sind zu einer Consultation zusammenberufen.

Wien, 23. April. Der Kaiser empfing Vormittags den Polizeipräsidenten von Wien und Mittags den Cardinal Vanutelli.

Wien, 23. April. Die Excesse anläßlich des Tramwaystrikes im Bezirk Favoriten und in dem Vorort Hernals wurden heute in verstärktem Maße wiederholt. Um 7 ½ Uhr Abends hatte sich eine tausendköpfige Menge angesammelt, die das ausgerückte Militär mit Steinen bombardirte. Die Cavallerie hieb in die Excedenten mit Säbeln ein. Um 9 ½ Uhr säuberte ein Infanterie-Bataillon mit gefälltem Bajonett die Straßen. Gegen 10 Uhr war die Ruhe ziemlich hergestellt. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Mehrere Personen sind verwundet.

Fiume, 23. April. Die Königin von Belgien und Prinzessin Clementine sind hier eingetroffen und wurden vom Erzherzoge Josef empfangen.

Rom, 23. April. Der „Osservatore Romano" erklärt die von dem Römischen Correspondenten der Münchener „Neuesten Nachrichten" veröffentlichte Unterredung mit Monsignore Agliardi als erfunden.

Paris, 23. April. Das Ministerium des Auswärtigen läßt die Nachricht eines angeblich beschlossenen Wechsels mehrerer Botschafterposten dementiren. — Mehrere vornehme Anhänger Boulangers, darunter die Herzogin Uzes, haben sich heute nach Brüssel begeben.

London, 24. April. Salisbury hielt in einer conservativen Versammlung in Bristol eine Rede, in welcher er die Nothwendigkeit der Verstärkung der Flotte betonte und bemerkte, es wäre Thorheit, die Gefahr eines ausländischen Einfalles zu erhöhen durch Gewährung einer unabhängigen Regierung in Irland, welche eventuell der britischen Regierung feindlich wäre.

Schabatz, 23. April. König Alexander ist in Begleitung der Regenten und der Minister Tanschanovic und Milosavljovic nach Belgrad zurückgereist.

Belgrad, 23. April. Der König, die ihn begleitende Regenten und die Minister sind hier wieder eingetroffen. Von Schabatz begleitete den König ein Separatschiff mit den angesehensten Schabatzer Bürgern. Von hier fuhren ihm zwei Separatschiffe entgegen. Am Landungsplatze wurde der König von einer unabsehbaren Volksmenge enthusiastisch begrüßt.

Newyork, 23. April. Der heutige Petroleummarkt war stark beunruhigt durch Gerüchte, daß rohes Petroleum aus Ohio so zu verarbeiten sei, daß es als gutes Beleuchtungsmittel verwendbar sei.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsgesellschaft H. & J. Wolffheim in Berlin. — Pferdehändlers-Eheleute Johann und Anna Meyer in Unterhausmehring. — Specereihändler Georg Schweer in Barop. — Kaufmann Julius Mendelsohn in Lappienen. — Firma Wilhelm Peters in Lübeck. — Nachlass des Kaufmanns Alfred Lender in Pfullendorf. — Nachlass des Landwirths Hieronimus König in Rielasingen. — Nachlass des Landwirths Johann Walser in Wangen. — Nachlass des praktischen Arztes Max Köhler in Ragnit. — Specereihändler Heinrich Wiegold in Rheydt. — Kaufmann Jacob Kiesgen in Lg.-Schwalbach. — Firma W. Wojciechowski in Strasburg W.-Pr.

Schlesien: Paul Elbracht in Herrnstadt, Verwalter Kaufmann Reinhold Scholz, Anmeldefrist 20. Mai.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen der Carl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) betrugen vom 11. bis 20. April 185 149 Fl., Mindereinnahme 36 618 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 140 449 Fl., Mindereinnahme 25 551 Fl.

W. T. B. **Wien, 23. April.** Bei den sowohl in diesem wie im Vorjahre im Betriebe gestandenen 177 km langen Localbahnen der **Oesterr. Local-Eisenbahn-Gesellschaft** betrugen die provisorisch ermittelten Einnahmen im Monat März d. J. 78 572 Fl. und in der Zeit vom 1. Januar bis Ende März 1889 254 575 Fl., während die definitiven Einnahmen in der gleichen Periode des Vorjahres 66 093 Fl., bezw. 198 893 Fl. betragen haben.

Die provisorisch ermittelten, oben nicht inbegriffenen Einnahmen der 57 km langen Localbahn Hannsdorf-Ziegenhals betrugen in der Zeit vom 1. Januar bis Ende März 1889 36 042 Fl.

Breslau. Wasserstand.

23. April. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 4 m 10 cm. U.-P. 1 m 30 cm. über 0.
24. April. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 4 m 16 cm. U.-P. 1 m 34 cm. über 0

Marktberichte.

\# **Breslau, 24. April, 9½ Uhr Vorm.** Die Stimmung am heutigen Markte war für Getreide matter, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,20—17,60—18.20 Mk., gelber 16,10—17,50—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 14,20 bis 14,60—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 14,20—15,20, weisse 15,50 bis 16,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,60—14,00—14,40 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7.20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—15.00 Mark.

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—14½ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Klgr. schles. 16,25—16,75 Mk., fremder 15—15,50 Mark.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12¾—13¼, September-October 11¾—12¼ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee matter, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26,50 Mk., Hausbacken 22,25—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Berlin, 23. April. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge Termine flau. Gekündigt 850 To. — Roggen loco schleppender Handel Termine sehr flau. Gekündigt 850 To. — Hafer loco schwach behauptet, Termine matter. — Roggenmehl niedriger. Gek. 250 Sack. — Rüböl wenig verändert. — Spiritus behauptet.

Weizen loco 175—190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 184¼—183¾ M. bez., Mai-Juni 185¼—184½ M. bez., Juni-Juli 186¾—186 M. bez., Juli-August 187½—186¾ M. bez., September-October 185½—184¼ M. bez. — Roggen loco 138—147 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 142¾—142 M. bez., Mai-Juni 143¼—142¼ Mark bez., Juni-Juli 144¼—143 M. bez., Juli-August 145¼—144½ M. bez., September-October 146¼—145½ M. bez. — Mais loco 120—134 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 116 M., Juni-Juli 116 M., September-October 116½ M. — Gerste loco 122—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—148 Mark, mittel und guter schles. 145—150 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 146—150 M., fein preuss., schles. und pommerscher 151—157 Mark ab Bahn bez., russischer — M. frei Wagen bez., April-Mai 142¼—142½—142¼ Mark bez., Mai-Juni 140—140½ M. bez., Juni-Juli 139¾—140—139¾ M. bez., Juli-August 138—138½ M. bez., September-October 136 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 140—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 25,50—24,25 Mark, Nr. 0: 22,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 M. bez., April, April-Mai, Mai-Juni 20,20 bis 20,15 M. bez., Juni-Juli 20,20—20,10 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 52,8 M., April-Mai 53,3—53,5 M. bz., Mai-Juni 53,3—53,5 M. bez., Sept.-Octbr. 49,4 M. bez.

Petroleum loco 22,7 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,9 Mark bez., April, April-Mai und Mai-Juni 53,7—53,8 Mark bez., Juni-Juli 54,1—54,2 Mark bez., Juli-August 54,6—54,7 Mark bez., August-September 55—55,1 Mark bez., September-October 55,2—55,3 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35,2 bis 35,1 M. bez., April, April-Mai und Mai-Juni 34,3—34,4—34,3 M. bez., Juni-Juli 34,6—34,8—34,7 M. bez., Juli-August 35,1—35,3—35,2 Mark bez., August-September 35,3—35,5—35,4 M. bez., September-October 35,5—35,6 Mark bez.

Kartoffelmehl April-Mai 23,10 Gd.

Kartoffelstärke, trockene, April-Mai 22,60—22,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 142¼ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,15 M. per 100 Kilo.

Berlin, 20. April. [Butter. Wochenbericht von Gebrüder Lehmann & Co., Luisenstrasse 43/44 NW.] Das Festgeschäft nahm einen zufriedenstellenden Verlauf und haben sich die Läger so ziemlich geräumt. Es lag deshalb keine Veranlassung vor, die Notirung zu verändern, trotzdem die auswärtigen Märkte stark gefallen sind, so z. B. Hamburg wieder um 7 M., für I. Klasse also auf 93—95 M. In Landbutter war das Angebot in den letzten Tagen etwas stärker, was den Preis zum Schluss um einige Mark drückte.

Wir verrechnen Alles per 50 Kilogr.: Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften: Ia 98—103, IIa 93—97, IIIa 90—92 M., Landbutter: Pommersche 88—90, Netzbrücher 88—90, Schlesische 83—85, Ost- und Westpreussische 83—85, Tilsiter 83—85, Elbinger 83—85, Baierische 83—88—93, Polnische 88 bis 90, Galizische 80—83 Mark.

Hamburg, 23. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April 22½ Br., 22¼ Gd., April-Mai 22½ Br., 22¼ Gd., per Mai-Juni 22¾ Br., 22½ Gd., per Juni-Juli 23½ Br., 23¼ Gd., per Juli-August 24 Br., 23¾ Gd., per August-Septbr. 24½ Br., 24¼ Gd., per Septbr.-October 24¾ Br., 24½ Gd. — Tendenz: Still.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23. April, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 61. 40. 5% priv. türk. Obligationen 447. 50. Banque ottomane 561, 25. Banque de Paris 786, 25. Banque d'escompte 538, 75. Credit foncier 1327, 50. Credit mobilier 435. —. Panama-Kanal-Actien 57, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 50, 50. Rio Tinto 266, 25. Suezkanal-Actien 2371, 25. Wechsel auf deutsche Plätze 123, —. Wechsel auf London kurz 25, 25. 3% Rente 87, 50. 4% unific. Egypter 465, 31. 4% Spanier äussere Anleihe 77. Meridional-Actien 775, —. Cheques auf London 25, 26½. Fest.

Comptoir d'escompte 112, —. Société Industrie des Metaux —.

London, 23. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77. 5% priv. Egypter 101½. 4% unif. Egypter 92⅛. 3% garant. Egypter 102⅛. Convertirte Mexikaner 41. 6% consol. Mexikaner 98½. Ottomanbank 12¼. Suezactien 93¾. Canada Pacific 51¾. Englische 2¾% Consols 98⅝. Silber —. Platzdiscont 1½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 92¼. De Beers Actien neue 16. Rio Tinto 10¾. Rubinen-Actien 1⅞ Agio. Fest.

Keine Wechselbörse.

London, 23. April, Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 105, —. Engl. 2¾% Consols 98⅝. Convert. Türken 16½. 1873er Russen 103¼. Italiener 96¾. 4% ungar. Goldrente 87⅛. 4% unific. Egypter 91⅝. Ottomanbank 12¼. Silber 42 3/16. 6% consol. mexican. Anleihe 98½. Priv. Egypter —. Tributanleihe —. Rio Tinto 10½.

London, 23. April. In die Bank flossen heute 40 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 23. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 254⅞. Franzosen 208⅞. Lombarden 90. Galizier 176¾. Egypter 92, 10. 4% Ungar. Goldrente 88, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 144, 50. Disconto-Commandit 239, 90. Dresdener Bank —, —. 3% port. Anleihe 68, 45. Duxer 385, 50 (gegen Mittag 4½ Fl. niedriger). Still.

Frankfurt a. M., 23. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 45. Pariser Wechsel 80, 975. Wiener Wechsel 170, 25. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr. Silberrente 73, 20. Oest. Papierrente 72, 80. 5% Papierrente 85, 60. 4% Goldrente 94, 70. 1860er Loose 126, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 88, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener

97, 50. 1880er Russen 94, 50. II. Orient-Anleihe 67, 50. III. Orient-Anleihe 67, 60. 4% Spanier 77, 40. Unific. Egypter 92, 10. Conv. Türken 16, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 40. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 85, 50. Serb. Tabaksrente 86, —. 5% amort. Rumänen 97, 50. 6% conv. Mexikan. Anleihe 97, 20. Böhmische Westbahn 279¾. Central-Pacific 112, 10. Franzosen 209. Galizier 176¾. Gotthardbahn 144, 60. Hessische Ludwigsbahn 116, 30. Lombarden 90½. Lübeck-Büchener 181, 20 Nordwestbahn 166½. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien 255⅛. Darmstädter Bank 170, 40. Mitteld. Creditbank 112, —. Reichsbank 133, 20. Disconto-Commandit 240, —. Dresdener Bank 155, 10. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144, 90. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 80. 4½% Portugiesen 99, 20. Siemens Glasindustrie 163, 90. Portland-Cementwerke Heidelberg 162, —. Fest.

Privatdiscont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255⅜. Franzosen 209. Galizier 176¾. Lombarden 90⅛. Egypter 92, 10. Disc.-Commandit 240, 20. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 23. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, —. Silberrente 72, 70. Oesterr. Goldrente 94, 70. Ungar. 4% Goldrente 87, 70. 1860er Loose 128, 20. Italienische Rente 97, 10. Creditactien 254, 50. Franzosen 523, 50. Lombarden 226, —. 1877er Russen —. 1880er Loose 92, 70. 1883er Loose 111, —. 1884er Loose 97, 80. II. Orient-Anleihe 65, 20. III. Orient-Anleihe 65, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 170, 20. Disc.-Commandit 239, 70. H. Commerz-Bank 134, —. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 173, 50. Gotthardbahn 144, 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 181, 60. Marienb.-Mlawka 81, 30. Mecklenburger Fr.-Fr. 169, 50. Ostpr. Südbahn 109, —. Unterelbische Pr.-A. —, —. Laurahütte 139, 30. Nordd. Jute-Spinnerei 150. A.-C. Guano-Werke 144, 70. Privatdiscont 1⅝%. Hamb. Packetf.-Actien 157, 20. Dyn.-Trust-Actien 117, 40. Abgeschwächt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, 50 Br., 125, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 38½ Br., 20, 33½ Gd., London kurz 20, 46½ Br., 20, 41½ Gd., London Sicht 20, 48 Br., 20, 45 Gd. Amsterdam 168, 35 Br., 167, 95 Gd., Wien 169, 50 Br., 167, 50 Gd., Paris 80, 55 Br., 80, 25 Gd., Petersburg 215, 50 Br., 213, 50 Gd., New-York kurz 4, 20½ Br., 4, 14½ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17½ Br., 4, 11½ Gd.

Amsterdam. 23. April. Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 70⅜, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅛, do. April-October verzl. 71⅝. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 86⅛. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 123⅛. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63½. Conv. Türken 16⅜. 5½% holländ. Anleihe 102¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 105½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 141½. Marknoten 58, 95. Russische Zollcoupons 190⅞. Hamburger Wechsel 58, 80. Wiener Wechsel 98, 75. Londoner Wechsel kurz 12, 06.

Newyork. 23. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 86¾. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 18⅛. 4% fund. Anleihe 1877 129½. Erie-Bahn 27⅞. Newyork-Centralb. 107⅝. Chicago-North-Western-Bahn 105⅜. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 15/16. Baumwolle in New-Orleans 10 9/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 75. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 65. Rohes Petroleum 7, 05. Pipe line Certificats 81⅜. Pipe line opening —. Mehl 3, 10. Rother Winterweizen loco 84¼. Weizen per April 82¾, per Mai 83, per Decbr. 88⅛. Mais (old mixed) 45. Zucker (Fair refining muscovados) 6⅜. Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 7, 15. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer —, —. Getreidefracht 2.

Petersburg, 23. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	18.	23.	Cours vom	18.	23.
Wechsel London 3 M.	94 00	93 55	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	144	143¾
do. Berlin 3 M.	46 00	45 70	Grosse Russ. Eisenb.	241½	241
do. Amsterdam 3 M.	77 70	— —	Kursk-Kiew-Actien	347	347
do. Paris 3 M.	37 10	36 90	Petersb. Discontobk.	650	—
½-Imperials	7 50	7 44	Petersb. intern. Hdlsb	504	516
Russ. 1864er Pr.-Anl*	271	271½	Petersburger Privat-Handelsbank	376	380
do. 1866er Pr.-Anl*	243½	243½	Russ. Bank für ausw. Handel	241½	245
do. 1873er Anleihe	148½	148	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	100	100¼	Privat-Discont	5¼	5¼
Russ. III. Orient-Anl.	100	100¼			
do. 6% Goldrente	148	148			
do. 4proc. inn. Anl.	84⅞	85			

* Gestempelt.

Manchester, 23. April. 12r Water Taylor 7, 30r Water Taylor 9⅛, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 8¾, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mule Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10¼, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 9⅞, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Stramm.

Königsberg, 23. April, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, Roggen fest, per 2000 Pfd. Zollgewicht 139, 00. Gerste und Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgew. 130, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 56, 00, per April 55, 75, per Mai 55, 75. — Wetter: Bewölkt.

Danzig, 23. April, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 100 Tonnen. Bunt und hellfarbig 170, hellbunt 180, hochbunt u. glasig 188, per April-Mai Transit 136, 50, per Juni-Juli Transit 137, 50. Roggen loco unverändert, inländ. per 120 Pfd. 144—145, do. poln. oder russischer Transit 80—91, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 91, 50. Kleine Gerste loco 115. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 138—139. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 53, 50, nicht contingentirt 34, 00. — Wetter: Warm.

Wien. 23. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Herbst 7, 40 Gd., 7, 45 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 18 Gd., 6, 23 Br., per Herbst 6, 07 Gd., 6, 12 Br. Mais per Mai-Juni 5, 15 Gd., 5, 20 Br., per Juli-August 5, 26 Gd., 5, 31 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Herbst 5, 77 Gd., 5, 82 Br.

Pest, 23. April. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matter, per Frühjahr 6, 70 Gd., 6, 75 Br., per Mai-Juni 6, 80 Gd., 6, 81 Br., per Herbst 7, 10 Gd., 7, 12 Br. Hafer per Frühjahr 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Mais per Mai-Juni 4, 81 Gd., 4, 82 Br. — Wetter: Sturmwind.

Petersburg, 23. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 45, 00, per August 44, 50. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 3, 90. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Warm.

Paris. 23. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 23, 60, per Mai 23, 90, per Mai-August 24, 00, per Juli-August 24, 00. Mehl ruhig, per April 52, 80, per Mai 53, 00, per Mai-August 53, 50, per Juli-August 54, 00. Rüböl weichend, per April 52, 00, per Mai 52, 00, per Mai-August 52, 00, per Septbr.-Decbr. 52, 50. Spiritus weichend, per April 42, 50, per Mai 43, 25, per Mai-August 43, 75, per Septbr.-Decbr. 42, 75.

London, 23. April. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten.

Liverpool, 23. April. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl und Mais 1 d. niedriger. — Wetter: Schön.

Glasgow, 23. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 8200 gegen 11600 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Newyork, 22. April. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 12000, do. nach Frankreich 3000, do. nach andern Häfen des Continents 3000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 56000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Newyork, 22. April. Visible Supply an Weizen 26990000 Bushels, do. an Mais 14915000 Bushels.

Amsterdam, 23. April, Nachm. Bancazinn 55⅞.

Antwerpen. 23. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen niedriger. Hafer fest. Gerste schwach.

Antwerpen, 23. April. Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. u. Br., per April 16 Br., per Juni 16⅛ Br., per Septbr.-Decbr. 16⅞ bez., 17 Br. Weichend.

Hamburg, 23. April. Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 6, 40 Br., 6, 30 Gd., pr. Mai 6, 45 Br., pr. August-December 6, 85 Br., 6, 75 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen, 23. April. Petroleum (Schlussbericht) niedriger, Standard white loco 6, 10 bez. u. Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 23., 24.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,2	+ 12°,7	+ 11°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	746.0	746.3	746.2
Dunstdruck (mm)	6.9	8.1	7.9
Dunstsättigung (pCt.)	51	75	78
Wind (0—6)	W. 2.	SO. 1.	still.
Wetter	wolkig.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,75

Gestern Abend Wetterleuchten und Regen, Nachts Regen.

Verlag von Eduard Trewendt, Breslau.

Stoff zum Diktiren

von

Carl Winderlich,

weiland Institutsvorsteher in Breslau.

Sechste, nach der Verfügung des Kgl. Preuß. Unterrichtsminist. vom 21. Jan. 1880 umgearbeitete Auflage.

Preis 2 Mark.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Möwen-Eier,

täglich frisch,

Silberlachs,

kleine

Butterlachse, Schellfische

empfiehlt

E. Huhndorf,

Schmiedebrücke 21.

Filiale: Neue Schweidnitzerstr. 12

Courszettel der Berliner Börse vom 23. April 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	Cours vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	16,23 bz
Imperials	16,67 G	16,68 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,445 G	20,465 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	170,25 bz	170,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,90 bz	217,20 bz
Russ. Zollcoupons	323,75 bz	324,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,75 bzG	107,75 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,00 bzG	104,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,80 G	106,80 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,60 B	104,60 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,70 bzG	101,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,80 G	102,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 B	105,00 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,00 B	101,90 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,50 G	105,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,70 bzG	105,50 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,90 bz	93,80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	104,50 B	104,20 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,90 bzB	96,00 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 23.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	103,30 bzB	103,20 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	103,00 G	102,80 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	113,60 G	113,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,40 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,75 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,50 bzB	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106,50 bzB	106,50 B
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	110,00 G	110,25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 B	107,20 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	113,40 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,00 B	109,00 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,00 B	109,00 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,75 G	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	103,50 bzG	103,60 ebz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,20 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,25 bz	118,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,40 G	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,70 G	99,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,90 bzG	99,90 bzG
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	105,50 G	106,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,40 G	112,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 23.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	97,00 bz	97,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	97,30 ebzG	97,25 bzG
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,50 bzG	97,70 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,50 bzB	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,10 bz	103,10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	92,20 bzG	92,40 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	93,60 G	93,70 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	101,00 ebzB	101,00 G
Griechische Anl. v. 81-84	5	1/1 1/7	91,10 bz	92,00 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,25 bz	97,40 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,20 bz	99,50 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,75 bz	94,90 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	72,25 G	72,60 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	85,90 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73,00 bzB	73,20 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,70 G	64,70 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,20 G	57,90 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,80 bz	— —
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	99,60 bzG	99,70 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,60 bz	107,80 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,40 bzG	97,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,60 bz	102,20 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	94,10 bz20 bz	94,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,70 bz	114,90 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102,90 bzG	102,90 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	94,60 bz	94,90 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,50 bzB	67,40 bz50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,50 bzB	67,40 bz50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	57,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,90 bzG	97,75 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,30 bzB	84,50 ebzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,50 bz	92,00 bzG
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,50 B	88,50 ebzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,75 bz	104,20 ebzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,90 bzB	86,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/2 1/7	88,40 bz	88,40 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,75 bz	17,00 bzB
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	84,10 bz	84,70 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	74,20 bz	74,40 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87,90 bzB	88,00 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,90 bzG	99,00 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	82,50 bz	82,50 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,00 bz	144,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,00 bz	146,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,80 bz	46,70 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	109,30 bzB	108,50 bz
Bukarester Loose	—	—	49,00 B	49,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	144,00 B	143,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,00 B	138,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	55,00 B	54,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	115,90 bz	115,90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	113,30 B	113,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	152,00 G	152,00 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	325,30 bz	325,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141,75 bz	140,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,30 G	19,30 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,90 B	130,90 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,00 G	27,20 bzB
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	334,50 bz	335,20 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,75 bz	126,90 bz
dto. dto. von 1864	—	—	320,75 bz	320,25 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,90 bz	136,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	175,50 bz	175,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,80 G	111,00 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	182,50 bz	184,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	164,90 bz	165,30 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,50 bz	84,00 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	59,90 bz	61,90 bz
Ungarische Loose	—	—	251,50 bzG	252,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 23.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	69,00 bzG	73,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	119,00 G	122,50 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	116,00 bzG	117,50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	120,00 bzG	120,50 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	114,80 bz	116,00 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	94,80 bz	98,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 23.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	67,90 bzG	68,70 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	98,20 bz	98,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48,60 bzG	48,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	110,90 B	111,20 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	5⅞	1/4 1/10	236,50 bzG	235,50 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	186,10 bz	186,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	120,10 bz	120,40 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	85,25 G	85,40 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	173,10 bz	173,00 ebzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	79,75 bzG	83,50 bzB
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	112,50 bz	112,50 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,00 B	25,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 23.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	139,00 G	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	199,50 bz	198,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	89,00 bzB	88,90 bzB
Gotthardbahn	5	—	1/1	148,50 bz	149,25 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100,20 ebz	100,10 ebzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67,50 bzG	67,75 bzB
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	130,70 bz	131,00 bzG
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	155,25 G	155,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	— —	121,10 ebz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,50 bzB	66,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	104,70 bz	105,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	83,00 bzG	82,90 bz
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	95,10 bz	95,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	45,80 bz	46,50 bz
Raab-Oedenburg	1½	1	1/1	37,40 bzG	37,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	70,70 bzG	71,00 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	130,60 bz	130,80 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	82,00 bz	82,30 bzG
Schweizer Centralbh.	5	—	1/1	131,40 bz	132,00 bzG
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	114,40 bz	115,75 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	103,60 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	36,10 bz	36,80 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78,40 bzG	78,40 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	242,90 bz	253,25 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 23.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 B
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,80 bzG	103,75 bzG
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,80 bzG	103,75 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 B	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 B
dto. E.	3½	1/4 1/1	— —	101,75 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 B
dto. G.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 B
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 B
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,75 G	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,25 G
Rheinische III. von 58 u. 69	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,90 G	104,90 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,50 bzG	59,40 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	90,30 bzG	90,30 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	90,70 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,60 G	108,50 ebzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,10 G	103,25 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,25 G	86,10 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,10 G	87,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,30 bzG	105,40 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,00 G	81,70 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,90 bz	72,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,90 bz	77,90 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69,40 bzG	69,40 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,00 bzB	85,00 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 bzG	81,90 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 B	103,30 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,00 ebzB	92,00 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	91,25 G	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	87,90 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63,60 bzB	63,50 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,25 bzG	103,50 bzG